JAKO
Nachhaltigkeitsbericht 2024

Unser Unternehmen

Nachhaltigkeit aus Überzeugung. Seit 1989 steht JAKO für Leidenschaft im Teamsport. Die Vision unseres Gründers Rudi Sprügel haben wir weitergeführt und sind heute ein international erfolgreicher Partner für über 250.000 Teams weltweit. Als Familienunternehmen in der zweiten Generation setzen wir auf eine nachhaltige Entwicklung und langfristige Verantwortung. Seit 2021 führen die beiden Töchter Nadine Sprügel als Vorstandsvorsitzende und Yvonne Sprügel als stellvertretende Vorstandsvorsitzende das Unternehmen weiter und verbinden Tradition mit Fortschritt. Rudi Sprügel wechselte nach 31 Jahren in den Aufsichtsrat und bleibt der JAKO AG eng verbunden.

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Unser Anspruch ist es, bewusst zu handeln – für unsere Teams, unsere Partner und die Gesellschaft. Wir stellen den **Menschen in den Fokus** und setzen auf eine Unternehmenskultur, die von Verlässlichkeit und Teamgeist geprägt ist. Gleichzeitig investieren wir in moderne Strukturen und innovative Technologien, um unsere Prozesse effizienter und ressourcenschonender zu gestalten.

Nachhaltigkeit beginnt für uns bei der Entwicklung und Produktion unserer Kollektionen. Unser Ziel ist es, **Produkte nachhaltig zu gestalten**, indem wir auf langlebige Materialien, recyclingfähige Lösungen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen setzen. Mit Projekten wie „TheKey“ arbeiten wir an neuen Möglichkeiten, um Textilabfälle zu reduzieren und die Wiederverwertung von Polyester und Mischgeweben voranzutreiben.

Auch über unsere Produkte hinaus übernehmen wir Verantwortung. Entlang der gesamten Lieferkette legen wir Wert auf transparente Prozesse und faire Arbeitsbedingungen. Gleichzeitig ist es unser Anspruch, **unsere Umwelt zu schützen**, indem wir auf erneuerbare Energien setzen und Emissionen reduzieren. Mit unserem neuen Logistikzentrum schaffen wir nicht nur Effizienz, sondern auch eine zukunftsfähige Infrastruktur für nachhaltiges Wachstum.

Als regional verwurzeltes Unternehmen ist es uns wichtig, **regionalen Mehrwert zu generieren** – sei es durch langfristige Partnerschaften, lokale Initiativen oder die Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Denn wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit bedeutet Zukunftsfähigkeit, und diese gestalten wir gemeinsam mit unseren Teams, in den Partnerschaften und mit unseren Kundinnen und Kunden.

OUR TEAM FOR A BETTER WORLD!

1989 Gründung

von Rudi Sprügel

mit dem Verständnis, langjährige und persönliche Partnerschaften zu nutzen und auszubauen.

2. Generation

im Familienunternehmen

JAKO verbindet Tradition und Innovation.

Starke Wurzeln

in unserer Heimat Hohenlohe

Inspiriert von Jagst und Kocher, den beiden Flüssen unserer Region.

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Menschen im Fokus

JAKO Teamspirit

JAKO wächst – und mit uns unser Team

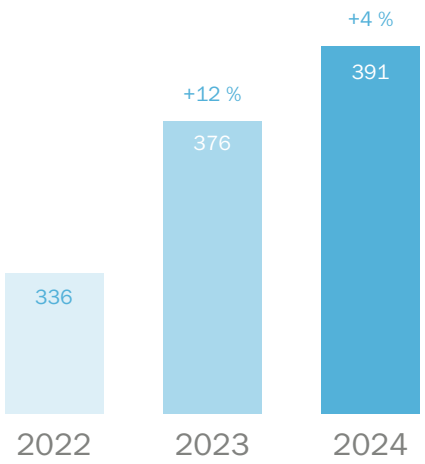
Um den steigenden Anforderungen und dem kontinuierlichen Umsatzwachstum gerecht zu werden, haben wir unser Team auf 391 Kolleginnen und Kollegen erweitert. Auch unsere dual Studierenden und Auszubildenden tragen dazu bei, Innovation und Fortschritt voranzutreiben.

Ein starkes Team lebt von Entwicklung. Deshalb bieten wir unseren Kolleginnen und Kollegen ein breit gefächertes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot, das individuelle Weiterbildung fördert und neue Chancen eröffnet.

Unser Wachstum zeigt sich auch in unseren Strukturen: 42 % unserer Mitarbeitenden sind im Bereich Logistik tätig, während 58 % in der Verwaltung arbeiten.

Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Vielfalt gestalten wir unsere Zukunft aktiv und schaffen ein Arbeitsumfeld, das Entwicklung, Innovation und Teamgeist vereint.

Anzahl der Mitarbeitenden zum Jahresende



49 %
Frauenanteil

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen im JAKO Team ist auf 193 gestiegen.

40 Auszubildende und dual Studierende, das sind

12 %
unseres Teams in Deutschland.

Wir investieren in die Zukunft!

39 Jahre
Durchschnittsalter

400

Anmeldungen für 19 Sport- und Gesundheitsangebote

Ein voller Erfolg für unser betriebliches Gesundheitsmanagement!

34.144

kostenlose Mittagessen

hat unser Kantinen-Team 2024 für uns zubereitet. Dabei wird auf saisonale und regionale Produkte geachtet.

über

1.000

Anmeldungen für unsere Events

WE ARE TEAM - und das zeigen wir auch 2024! Mit Events wie dem Theaterbesuch, dem Teamausflug und der Skiausfahrt leben wir echten Teamspirit!

Lieferanten & Lieferkette

Transparenz in der Lieferkette

Wir wählen unsere Partner sorgfältig aus und konzentrieren uns auf wenige Hauptlieferanten. Insgesamt fertigen 37 Produktionspartner weltweit unsere Produkte. Wir setzen auf eine persönliche und langfristige Zusammenarbeit. Von Partnern, mit denen wir seit mehr als fünf Jahren zusammenarbeiten, beziehen wir 80 % unseres Einkaufsvolumens.

Durch regelmäßige Besuche stellen wir sicher, dass Arbeits-bedingungen den internationalen Standards entsprechen und grundlegende Menschenrechte geachtet werden. Zusätzlich gewährleisten unabhängige Audits die Einhaltung unserer sozialen und ökologischen Vorgaben. Um die Transparenz in unserer Lieferkette kontinuierlich zu verbessern, setzen wir auf das Mannheimer Unternehmen Osapiens. Auf deren Plattform können wir bereits alle unserer Tier-1-Lieferanten – also unsere direkten Produktionspartner– sowie alle unserer nominierten Tier-2-Lieferanten, die vorgelagerte Zulieferer sind, abbilden. Als nächsten Schritt werden wir die noch fehlenden Tier-2-Lieferanten integrieren. Durch die Implementierung erhalten wir noch tiefere Einblicke in die Wertschöpfungskette, können Risiken frühzeitig erkennen und nachhaltige Standards konsequent durchsetzen.

Unsere Tier-1-Lieferanten haben wir im Jahr 2024 in der Lieferantenliste des Textilbündnisses (BnT) auf der Plattform Open Supply Hub veröffentlicht. Im kommenden Jahr werden dort auch unsere Tier-2-Lieferanten abgebildet.

100 %

verantwortungsbewusste Beschaffung

Unser gesamtes Einkaufsvolumen stammt aus Betrieben, die durch amfori BSCI, SA8000 oder SEDEX auditiert wurden oder sich in „Low Risk Ländern“ befinden.

76 %

unseres Einkaufsvolumens

beziehen wir 2024 aus Fabriken, die als GUT oder SEHR GUT* bewertet sind.

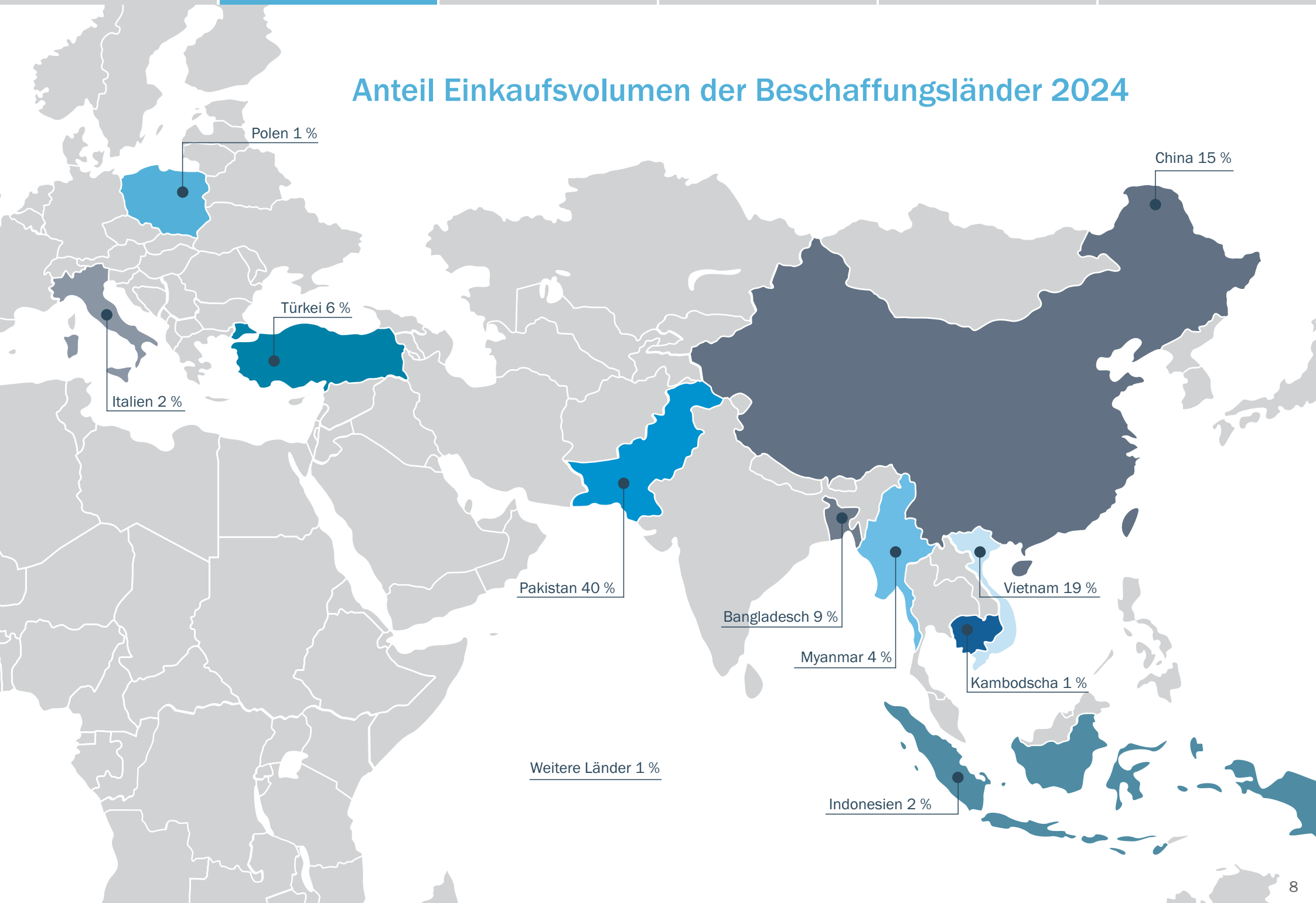
*beinhaltet Note A oder B bei amfori BSCI, den Sedex oder SA8000-Standard oder produzieren in „Low Risk Ländern“.

93 %

unseres Volumens im Dialog!

Mehr als Einkauf.
Beim ,,Supplier Summit“ 10/2024 in Stuttgart haben wir gemeinsam mit unseren wichtigsten Lieferanten unsere Zukunft gestaltet - strategisch, nachhaltig und partnerschaftlich.

Anteil Einkaufsvolumen der Beschaffungsländer 2024



Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Über die reine Produktion hinaus engagieren sich unsere Lieferanten weltweit für Nachhaltigkeit und übernehmen Verantwortung. Im Einklang mit unserem Motto „Our team for a better world“ unterstützen wir dieses Engagement und fördern Projekte unserer Partner. In der Zusammenarbeit liegt uns nicht nur die Qualität der Produkte, sondern auch das Wohl der Menschen vor Ort am Herzen. Deshalb haben wir uns entschlossen, zwei zentrale Initiativen der SEWA Foundation zu unterstützen. Die Organisation wurde von einem unserer größten und langjährigsten Lieferanten in Pakistan gegründet und fördert verschiedene soziale Projekte in der Region unserer Produktionsstätte.

SEWA Brunnenbau

Mit 10.000 Euro unterstützen wir den Bau einer Wasserfilteranlage, die rund 10.000 Menschen in einem Dorf nahe unserem Produktionspartner mit sauberem Trinkwasser versorgt. Zugang zu hygienisch einwandfreiem Wasser ist ein Menschenrecht – und durch dieses Projekt wird es für viele Wirklichkeit.

Mehr Informationen findest Du hier:
Clean Drinking Water Filtration Plant

SEWA Frauenprogramm

Mit 6.000 Euro fördern wir gezielt die Ausbildung von Frauen in der Region Sialkot. Das „Women Skill Development Center“ bietet Frauen Zugang zu beruflicher Qualifizierung und eröffnet ihnen neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung finanzieller Unabhängigkeit, zur Armutsbekämpfung und zur Reduzierung geschlechtsspezifischer Gewalt.

Mehr Informationen findest Du hier:
Women Skill Development Center

Händler & Partnervereine

Mehr als ein Event: Unsere Partner als Teil des JAKO Teams

Unsere Fachhändler aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt sind ein zentraler Bestandteil unseres Erfolgs. Bei Veranstaltungen wie der JAKO Konferenz im Mai und den JAKO Händlertagen im Oktober 2024 stand der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Nachhaltigkeit ist dabei ein zentrales Thema – ebenso wie gemeinsame Herausforderungen, Ideen und Erlebnisse, die als Grundlage für langfristige Partnerschaften dienen.

Auch die Kooperationen mit Verbänden wie Sport 2000 oder Intersport nutzen wir, um nachhaltige Themen anzustoßen. Ein Beispiel ist unsere Recyclingaktion, die wir im Sommer gemeinsam mit Intersport umgesetzt haben: In über 170 Filialen wurden Sammelboxen aufgestellt und wir konnten erste Erfahrungen zu den Herausforderungen in diesem Prozess machen.

Nachhaltigkeit ist auch in unseren Partnerschaften mit zahlreichen Pro Clubs fest verankert. Gemeinsam setzen wir vielfältige Maßnahmen um – von Informationskampagnen bis hin zu Recycling-Initiativen. 2024 standen unter anderem der Nachhaltigkeitsspieltag von Mainz 05, bei dem wir über Textilrecycling informiert haben, sowie der Austausch mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten des VfB Stuttgart bei den JAKO Händlertagen im Fokus.

700 Partner
bei den Händlertagen

Gemeinsam mit unseren Partnern gestalten wir die Zukunft – mit Innovation, Verantwortung und echtem Teamgeist.

100 %
Kundenfokus:

Die JAKO Konferenz 05/2024 brachte Händlerinnen, Händler und das JAKO Team bewusst aus dem Daily Business heraus, um nachhaltige Strategien und starke Partnerschaften zu formen.

ca. 4.300
JAKO Händler

weltweit sind zuverlässige Ansprechpartner für alle Teams.

Menschen im Fokus

Ziele & Fortschritte

Unsere Ziele 2024	Unsere Fortschritte	Zielerreichung
Prüfung und evtl. Erweiterung unserer Nachhaltigkeitsstandards für Lieferanten und Produkte.	Der Vergleich der Sozialstandards hat begonnen. Erweiterungen folgen in den Bereichen Umwelt und Faser.	25 %
Prüfen, bewerten und aktualisieren der „JAKO Sustainability Principles“ auf Basis anerkannter Standards.	Die Prüfung und die Anpassung haben stattgefunden, eine Veröffentlichung steht noch aus.	90 %
In Kooperation mit der DHBW Mosbach und dem TEXOVERSUM LDT Nagold Angebot neuer dualer Studiengänge.	Das Angebot der neuen Studiengänge Sustainable Management, Digital Business Management, BWL Handel Warenwirtschaft und Logistik ist erfolgt.	100 %
Regelmäßige Information der Bereiche Einkauf und Produktentwicklung über die aktuellen Risiken und Herausforderungen entlang der Lieferkette.	Schulungen haben stattgefunden und die Identifizierung wird kontinuerlich systemgesteuert ermittelt.	75 %
Konzept zur JAKO Academy, unserer internen Weiterbildungs- und Schulungsorganisation.	Das Konzept wurde ausgearbeitet und die ersten Weiterbildungen und Schulungen angeboten.	100 %
Unterstützung von Projekten zur Wasserversorgung und Frauen-Bildung über die SEWA Foundation in unserem wichtigsten Produktionsland Pakistan.	Die Projekte sind etabliert und die finanzielle Unterstützung ist 2024 erfolgt. Die Unterstützung wird 2025 fortgeführt.	100 %

Ziele für die kommenden Jahre

- Ausweitung der JAKO Academy, um spezifischere und weitergehende Qualifizierungen anbieten zu können im Jahr 2025.
- Regelmäßige Updates über nachhaltige Projekte im Intranet sowie über die OUR TEAM FOR A BETTER WORLD-Plattform.

Beitrag zu den Leitsätzen der Klimawin: 06 Menschenrechte und Lieferkette, 08 Anspruchsgruppen, 09 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

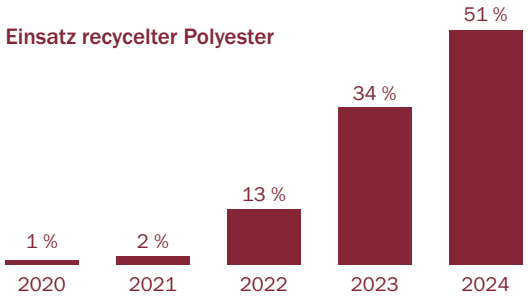
Produkte nachhaltig gestalten

Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung

Polyester

Polyester ist aufgrund seines idealen Feuchtigkeitsmanagements und seiner Strapazierfähigkeit unser wichtigstes Material. Im Jahr 2024 bestand etwa 85 % des von uns eingesetzten Materials, basierend auf den eingekauften Textilien, aus Polyester. Seit 2020 setzen wir verstärkt auf recycelten Polyester als umweltfreundlichere Alternative. Dieser wird durch Transaktionszertifikate in der Lieferkette nachgewiesen. Seit November 2024 sind auch wir als Unternehmen nach dem Global Recycled Standard zertifiziert.

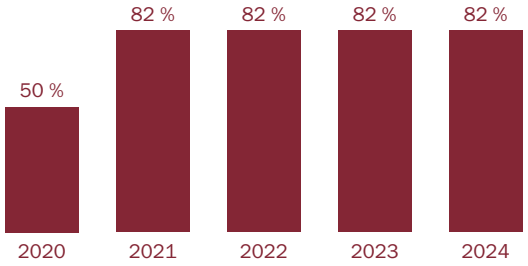
Einsatz recycelter Polyester



Baumwolle

Baumwolle ist als Naturfaser leicht, bequem und angenehm auf der Haut, wodurch sie sich ideal für das Outfit vor oder nach dem Sport oder in unserer Corporate Teamwear eignet. Baumwolle machte 2024 etwa 12 % des Materials aus, das wir, basierend auf den eingekauften Textilien, verwendeten. In unseren Produkten setzen wir gezielt auf Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau.

Einsatz Bio-Baumwolle



Die Herstellung von Granulat aus recyceltem Polyester benötigt ca.

60 %
weniger Energie

als die Granulat-Herstellung von Virgin Polyester.

Die CO_2-Emissionen bei der Herstellung von recyceltem Polyester-Granulat sind um ca.

30 %
geringer

im Vergleich zu herkömmlichem Polyester-Granulat.

Beim Anbau von Bio-Baumwolle entstehen ca.

45 %
weniger CO_2-Emissionen

als beim Anbau konventioneller Baumwolle.

0 %
Einsatz

synthetischer Dünger, Pestizide, Insektizide beim Anbau von Bio-Baumwolle.

Quelle: Textile Exchange

JAKO FAIR Label

Seit 2020 kennzeichnen wir Produkte aus nachhaltigeren Materialien mit unserem JAKO FAIR Label. In den letzten Jahren haben wir die Anzahl der Artikel aus Bio-Baumwolle und recyceltem Polyester stetig erhöht, sodass wir mittlerweile 140 von 314 Textilien in unseren Katalogen damit auszeichnen können. Aufgrund der geänderten europäischen Vorschrift zur Nachhaltigkeitskommunikation wird unser JAKO FAIR Label ab 2026 nicht mehr für Artikel aus umweltfreundlichen Materialien verwendet. Die Qualität und Herkunft der verwendeten Materialien stellen wir weiterhin durch entsprechende Nachweise sicher.

Chemikalien-Management

Höhere Standards für saubere Sportkleidung. Wir setzen in unserer Lieferkette konsequent auf strenge Chemikalienvorgaben. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, fordern wir von unseren Partnern die Einhaltung des OEKO-TEX STANDARD 100 sowie der AFIRM RSL (Restricted Substances List) – für maximale Sicherheit in unseren Produkten.

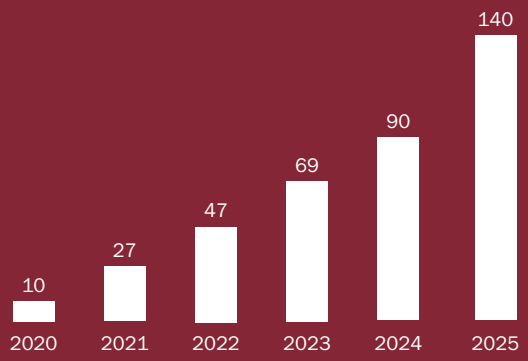
Der OEKO-TEX STANDARD 100 ist ein international anerkannter Prüf- und Zertifizierungsstandard, der sicherstellt, dass Textilien und deren Bestandteile keine gesundheitsgefährdenden Substanzen enthalten. Zusätzlich fordert die AFIRM RSL die Einhaltung einer Liste von eingeschränkten Substanzen in Bekleidung, aber auch in Schuhen und Sportartikeln. Die AFIRM RSL ist eine von führenden Marken und Herstellern entwickelte Liste, die weltweit anerkannt ist.

Im Jahr 2024 haben wir uns intensiv mit dem OEKO-TEX Label MADE IN GREEN beschäftigt, das Transparenz über Produktionsbetriebe und -länder bietet. Produkte müssen zwei Kriterien erfüllen: Sie müssen schadstoffgeprüft und nach OEKO-TEX STANDARD 100 zertifiziert sein, sowie nach STeP by OEKO-TEX unter umweltfreundlichen Prozessen und fairen Arbeitsbedingungen hergestellt werden. Wir haben MADE IN GREEN für erste JAKO Artikel getestet und den Datenerfassungsprozess überprüft. Über eine Produkt-ID oder QR-Code sind die Informationen bis zur Produktionsstätte nachvollziehbar. Die langfristige Ausrichtung unserer Zertifizierungsstrategie wird noch festgelegt.

45 %
unserer Textilien

sind im Katalog mit dem JAKO FAIR Label gekennzeichnet.

Entwicklung JAKO FAIR Artikel in unseren Katalogen



93 %
unserer eingesetzten Stoffe und Zutaten

sind nach dem OEKO-TEX STANDARD 100 zertifiziert.

Fußballschuhe Made in Europe

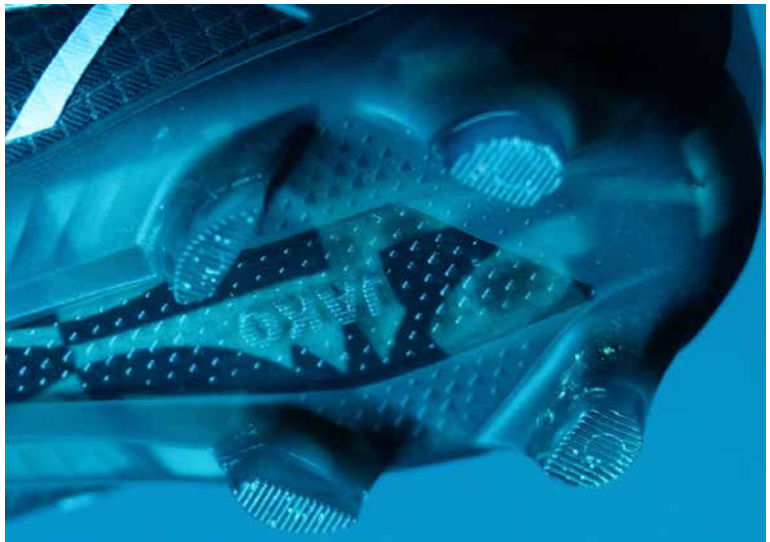
„Made in Europe. Engineered in Germany.“ Unsere neu entwickelten Fußballschuhe werden in Europa gefertigt – genauer gesagt in Portugal, mit neuester Technologie. Dank innovativem Herstellungsverfahren (sog. Direct Injection Process) kann auf den Einsatz von herkömmlichen Verklebungen weitgehend verzichtet werden. Diese Technologie eröffnet völlig neue Möglichkeiten in der Schuhkonstruktion mit Fokus auf Fit und maximalen Komfort und dies mit einzigartigem Design. Verfügbar ab Sommer 2025 für alle – von Kids bis Erwachsene. Der hochmoderne Maschinenpark ermöglicht höchste Energie- und Ressourceneffizienz im Produktionsprozess sowie eine herausragende Präzision in der Herstellung. Die Produktion in Europa verkürzt zudem Transportwege und minimiert Emissionen.

85 %
weniger Chemikalien

im Vergleich zur herkömmlichen/ konventionellen Produktion.

25 %
weniger Energie

im Vergleich zur herkömmlichen / konventionellen Produktion.



Übergang zur Kreislaufwirtschaft

"TheKey" – Recyclinglösung für Textilien

Neun Partner aus Industrie und Forschung entwickeln gemeinsam eine Recyclinglösung für Polyester/Baumwoll-Mischgewebe. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ermöglicht das Projekt eine nachhaltige Kreislaufführung dieser Materialien.

Eine zentrale Aufgabe von JAKO in der ersten Projektphase ist die Bereitstellung von polyesterbasierten End-of-Life-Artikeln. Dafür sammeln wir gezielt aussortierte Textilien über unsere Partnervereine und Händler. Diese werden händisch vorsortiert und für das Recycling vorbereitet, um eine bestmögliche Wiederverwertung sicherzustellen.

Polyester/Baumwoll-Mischgewebe sind bisher nur schwer recycelbar. Mechanische Verfahren führen zu erheblichen Qualitätsverlusten, während chemische Prozesse oft dazu führen, dass eine der Fasern verloren geht. „TheKey“ setzt genau hier an und ermöglicht mit dem Back-to-Monomer-Verfahren revolTEX® eine vollständige Wiederverwertung beider Materialien. Polyester wird als hochwertige PET-Faser zurückgewonnen, während die Baumwolle in Zellulose-Pulp für neue Fasern umgewandelt wird.

Durch das Projekt entsteht eine innovative Lösung, die Textilabfälle reduziert,Ressourcen schont und eine nachhaltige Produktion ermöglicht. Die Entwicklung langlebiger, kreislauffähiger Kleidung wird dadurch Realität. Auch Mischgewebe mit bis zu 20 % Fremdfasern können effizient recycelt werden.

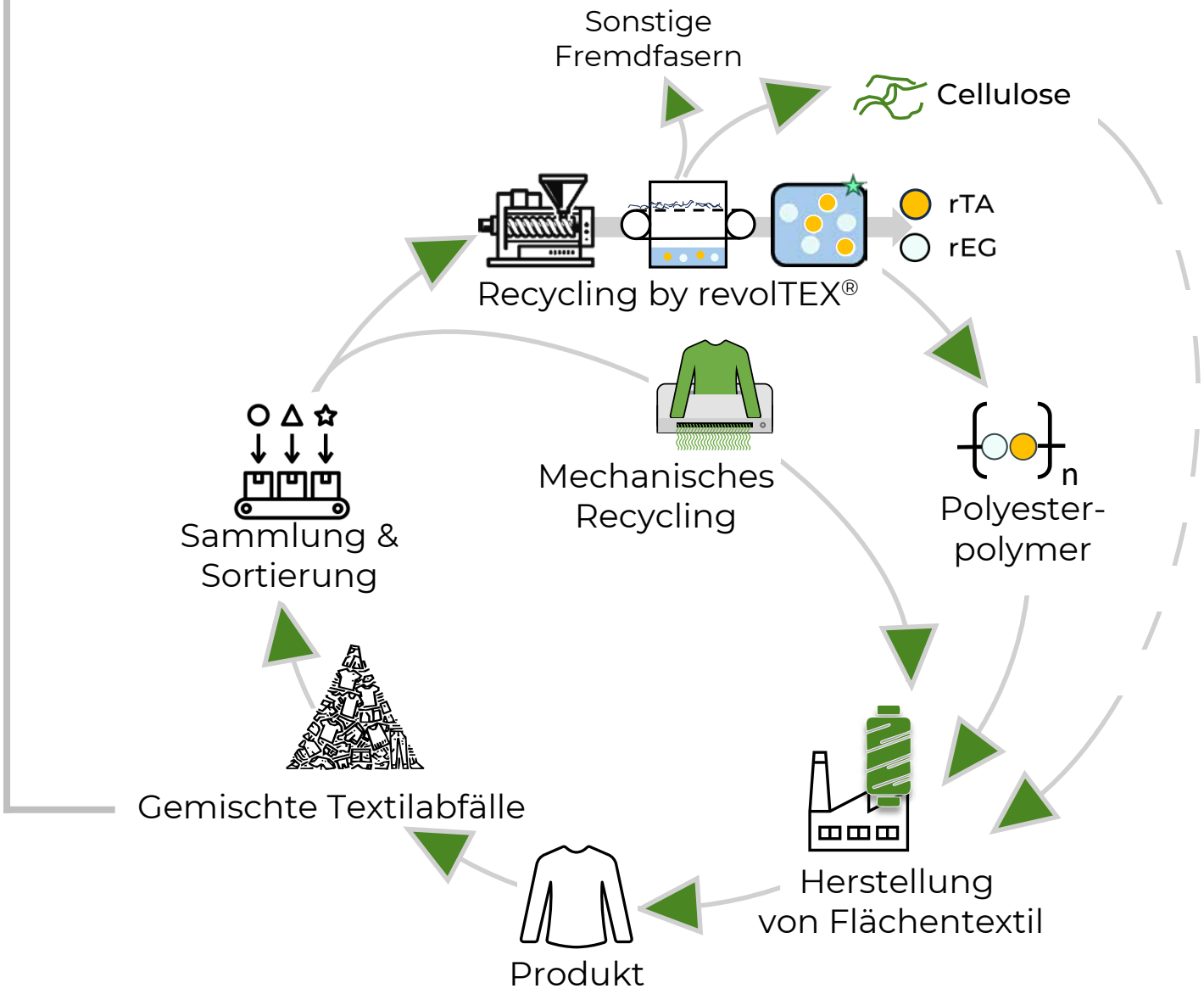
„TheKey“ vereint Expertinnen und Experten entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette – von Material-herstellern über Bekleidungsmarken bis hin zu Recyclingunternehmen. Das dreijährige Projekt (2024–2027) setzt einen Meilenstein für eine zirkuläre Textilindustrie und ebnet den Weg für eine nachhaltige Nutzung von Polyester/Baumwoll-Mischgeweben.

TheKey to Circularity!

mewa · JAKO · matterr · Hochschule Niederrhein FTB Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung · Technische Universität Braunschweig · ifeu Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg · KLOPMAN · HERO TEXTIL AG

TheKey - Vom Recycling zum neuen Kleidungsstück.
Recycling by revolTEX®

Nach der Sammlung werden gemischte Textilabfälle sortiert und je nach Material entweder dem mechanischen Recycling (z.B. für reine Baumwolle) oder dem chemischen Recycling by revolTEX ® (z.B. für reines Polyester oder Mischgewebe) zugeführt.



Chemisches Recycling von Polyester oder Mischgeweben by revolTEX®:

Bei dieser Technologie werden die Faserbestandteile separiert:

Die Polyesterfasern werden in die Grundbausteine des Polyester-PET zerlegt: recycelte Terephthalsäure (rTA) und recyceltes Ethylenglykol (rEG).

Diese Stoffe werden anschließend wieder zu einem Polyesterpolymer verarbeitet. Aus diesem können z.B. neues Garn und neue Textilflächen hergestellt werden. So entsteht schließlich ein neues Kleidungsstück - ganz im Sinne eines nachhaltigen Materialkreislaufs.

Andere Faser, die in einem Polyester-Mischtextil enthalten sind, wie z.B. Baumwolle, werden abgetrennt und können anderen Verwertungswegen zugeführt werden. Die Baumwollfasern kann in Form von hochwertigen Zellulosefasern im Prozess abgetrennt und für die Herstellung neuer Textilien oder für regenerierte Fasern wie z.B. Viskose verwendet werden.

© Institut für Chemische und Thermische Verfahrenstechnik, TU Braunschweig

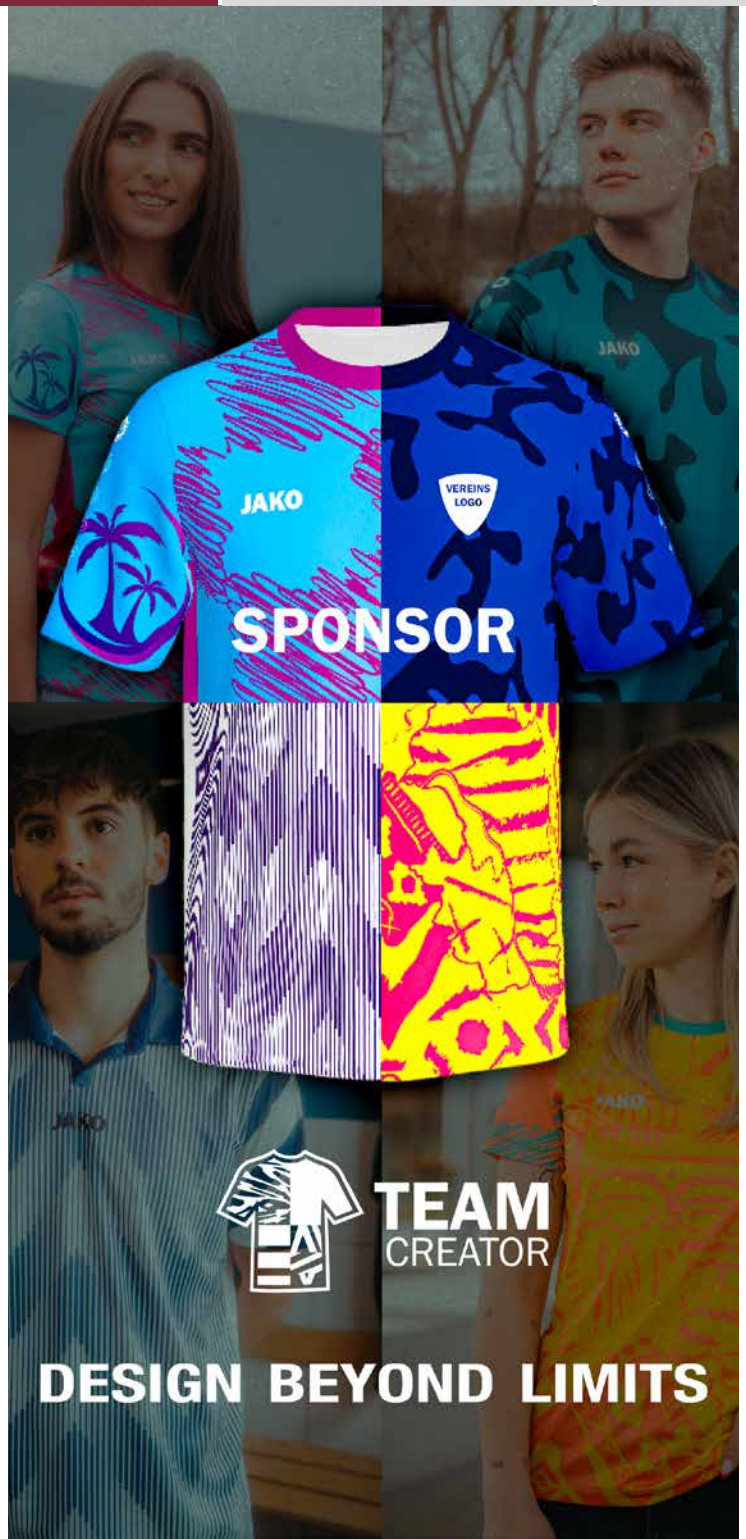
Digitalisierung im Produktbereich

TeamCreator: Design für diverse Sportarten

Unser digitaler Konfigurator „TeamCreator“ eröffnet 2024 noch mehr Möglichkeiten: Von Fußball bis eSports – Teams können individuelle Outfits für zehn verschiedene Sportarten gestalten. Die bedarfsgenaue Produktion aus recyceltem Polyester minimiert Überproduktion und verbindet Individualität mit nachhaltiger Verantwortung. Zudem entwickelt sich der TeamCreator stetig weiter, um noch flexiblere und kreativere Designoptionen zu bieten. Hier erfährst Du mehr: JAKO TeamCreator

Digitale Transparenz in der Lieferkette

2024 gehen wir den nächsten Schritt in der Lieferkettentransparenz. Mit dem in diesem Jahr gestarteten Tool des Unternehmens Osapiens haben wir für die Lieferstufen eins und zwei bereits erste Erfolge erzielt. Dies verbessert nicht nur das Management ökologischer und sozialer Aspekte, sondern stärkt auch unsere Verantwortung entlang der gesamten Produktionskette. Gleichzeitig evaluieren wir innovative Lösungen für die Transparenz in weiteren Produktbereichen wie Taschen und Schuhe. Weitere Details hierzu findest Du im Bereich Lieferkette.



26.000
individuelle Kundenentwürfe

wurden im Jahr 2024 erstellt.

mehr als
4.300
individuelle Designs

wurden bereits produziert.

JAKO TeamCreator

Design ohne Grenzen für 10 Sportarten!

Produkte nachhaltig gestalten

Ziele & Fortschritte

Unsere Ziele 2024	Unsere Fortschritte	Zielerreichung
Implementieren eines digitalen Tools für weitere Lieferketten-transparenz und zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit in der tieferen Lieferkette.	Das Tool Osapiens wurde 2024 eingeführt und die Pilotphase gestartet, Nutzung ab 2025.	100 %
TheKey - Schlüsselprojekt bis 2027 für textiles chemisches Recycling mit dem Ziel, Produkte zu sammeln, zu recyceln und daraus das neue Trikot LOOP herzustellen.	TheKey hat planmäßig in 2024 gestartet, Laufzeit des Projekts bis 2027.	25 %
Auszeichnung unserer ersten Produkte nach OEKO-TEX MADE IN GREEN.	Die ersten Produkte wurden erfolgreich registriert, wir haben uns dennoch gegen eine Auszeichung am Produkt entschieden.	100 %
Entwicklung von Kollektionen aus möglichst 100 % nach-haltigeren Materialien, wie recycelter Polyester, Bio-Baumwolle oder nachhaltige Baumwolle.	Einsatz von nachhaltigeren Materialien in neuen Kollektionssegmenten und Umstellung von bestehenden Produkten, wo möglich.	75 %

Ziele für die kommenden Jahre

- Entwicklung einer ganzheitlichen Faserstrategie für unsere Hauptmaterialien Polyester und Baumwolle bis Q3/2025.
- Aufbau einer Strategie zum Chemikalienmanagement im Jahr 2025.
- Prüfung des Einsatzes von ressourcenschonender und umweltfreundlicher Alternativen in weiteren Produktgruppen bis Mitte 2026.
- Prüfung verfügbarer Möglichkeiten und Anbieter zur Umsetzung eines Digitalen Produktpasses zur transparenten Erfassung und Nachverfolgbarkeit von Material- und Produktionsdaten bis Ende 2025.

Beitrag zu den Leitsätzen der Klimawin: 03 Ressourcen und Kreislaufwirtschaft, 05 Produktverantwortung, 11 Transparenz

Unsere Umwelt schützen

Aktive Reduzierung von Emissionen

Erste Treibhausgasbilanz: Ein Schritt zur Transparenz und Klimaverantwortung

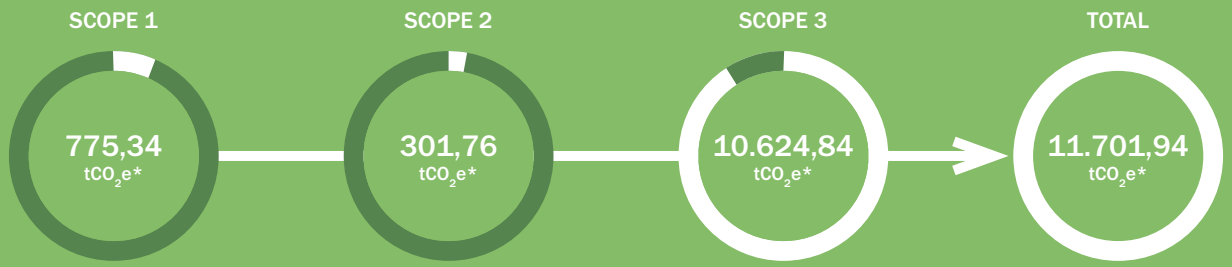
Im Jahr 2024 haben wir erstmals eine Treibhausgasbilanz für das Jahr 2023 erstellt, um eine verlässliche Grundlage für unser Klimamanagement zu schaffen. Die Bilanz hilft uns, Transparenz über unsere Emissionen zu gewinnen, zentrale Einflussfaktoren zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zur Reduktion unseres CO_2-Fußabdrucks zu entwickeln.

Die Berechnung folgt dem international anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) und unterteilt die Emissionen in drei Kategorien. Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die wir selbst besitzen oder kontrollieren. Scope 2 erfasst indirekte Emissionen, die durch die Erzeugung von eingekaufter Energie wie Strom und Fernwärme entstehen. Darüber hinaus berücksichtigen wir in unserer ersten Bilanz bereits ausgewählte Emissionen aus Scope 3. Diese umfassen indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, darunter Transportwege, Geschäftsreisen sowie die eingesetzten Materialien, wie Polyester-Granulat sowie die Fasern der Baumwolle, als Hauptbestandteile unserer Produkte. Auch Verpackungen, Papierverbrauch, die Verpflegung in unserer Kantine und unser Abfallmanagement wurden bilanziert.

Da Scope-3-Emissionen oft schwerer zu erfassen sind, arbeiten wir daran, unsere Datenbasis weiter auszubauen. Einige Bereiche wie weitere textile Materialien, Schuhe oder z. B. die Anreise von Dienstleistern sind in der aktuellen Berechnung noch nicht enthalten.

Die detaillierte Erfassung unserer Emissionen zeigt auf, in welchen Bereichen wir die größten Hebel für eine Reduktion haben. Mit der erstmaligen Erstellung unserer Treibhausgasbilanz haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht und setzen damit einen klaren Fokus auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Unser Ziel ist es, den Bilanzierungsumfang weiter auszubauen und auf Basis dieser Erkenntnisse Maßnahmen zu entwickeln, um unsere Emissionen kontinuierlich zu senken.

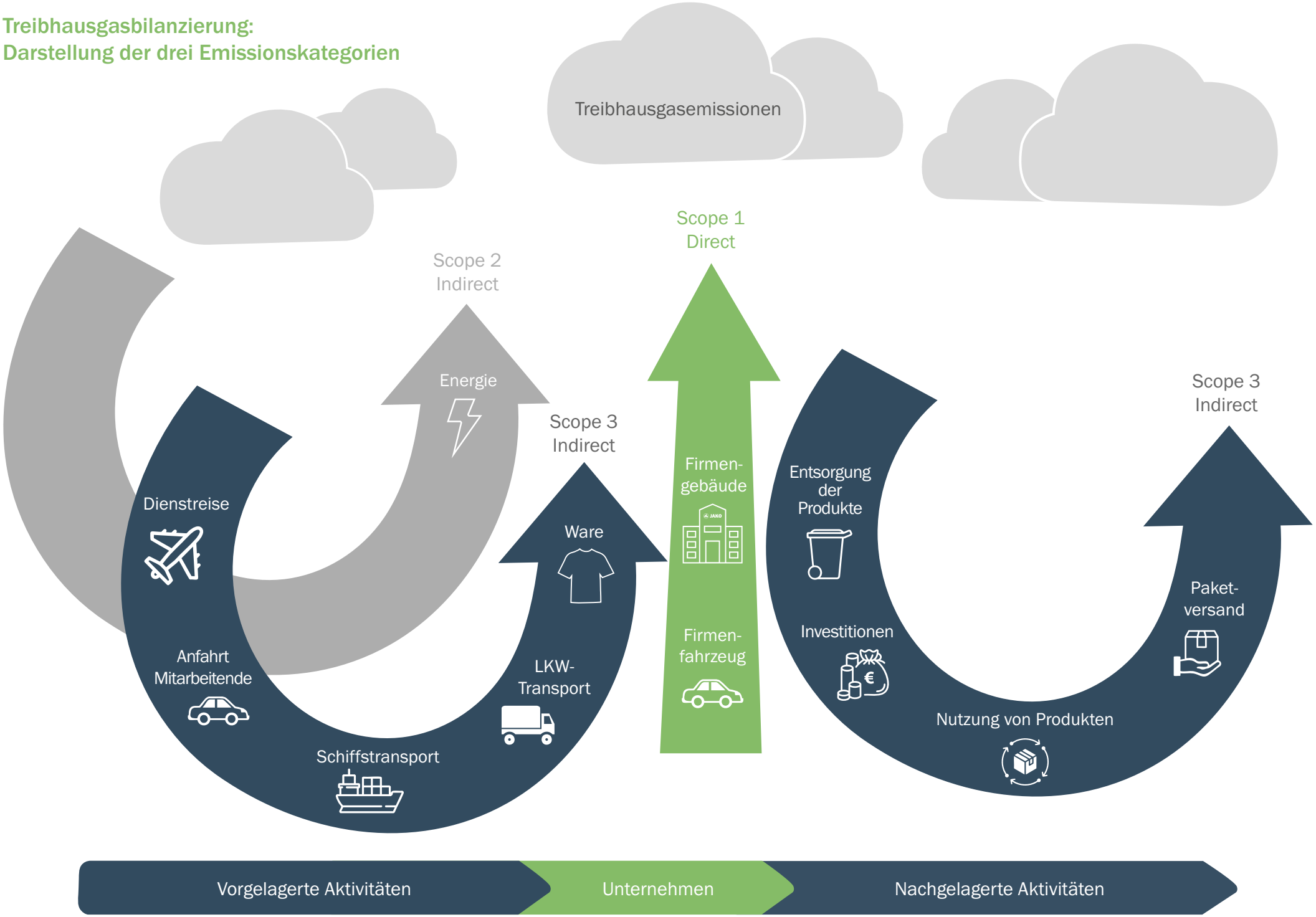
Treibhausgasbilanz 2023



Die Grafik zeigt unsere Treibhausgasemissionen 2023 nach den drei Scopes des Greenhouse Gas Protocol. Scope 1 umfasst direkte, Scope 2 indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie. Scope 3 stellt bilanzierte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette dar, etwa aus Transporten, Geschäftsreisen und Materialien. Sie bietet einen Überblick über die Emissionen in Tonnen.

*tCO_2e steht für Tonnen CO_2-Äquivalent und fasst die Klimawirkung verschiedener Treibhausgase in einer einheitlichen Maßeinheit zusammen.

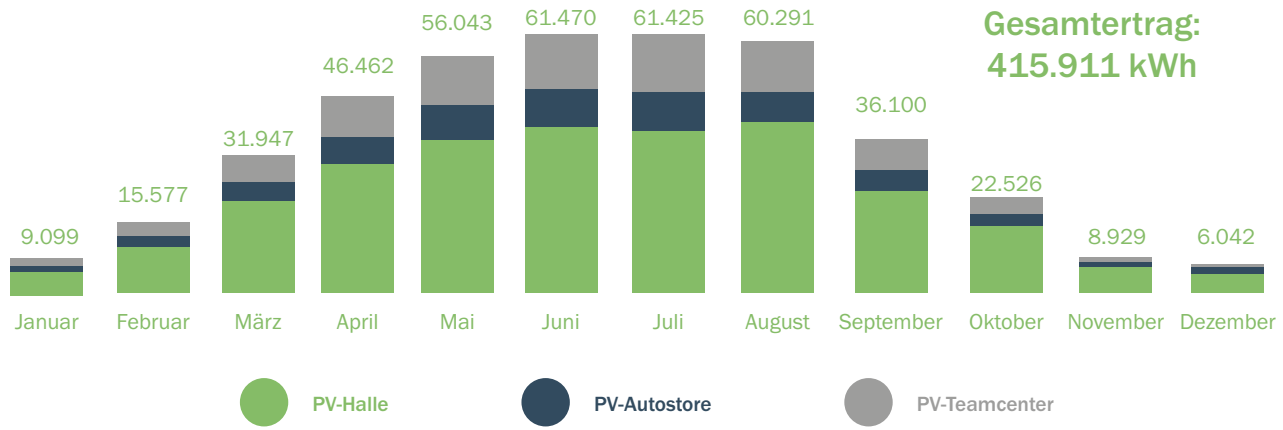
Treibhausgasbilanzierung: Darstellung der drei Emissionskategorien



ca.
50 %
unseres Energiebedarfs

decken wir durch die Energieerzeugung unserer eigenen Photovoltaikanlagen.

Monatlicher Ertragsverlauf unserer Photovoltaikanlage 2024 (in kwH)



Photovoltaikanlagen auf Firmengebäuden

Mit den drei Photovoltaikanlagen – PV-Halle, PV-Autostore und PV-Teamcenter – auf unserem Firmengebäude am Hauptstandort in Hollenbach haben wir 2024 rund 416.000 kWh Solarstrom erzeugt. Unter idealen Bedingungen wäre sogar ein Ertrag von bis zu 500.000 kWh pro Jahr möglich. Damit decken wir etwa 40 % unseres gesamten Strombedarfs direkt aus erneuerbarer Energie. Die Anlagen speisen den erzeugten Solarstrom gezielt in unser Firmennetz ein und versorgen so unseren Standort mit nachhaltiger Energie. Dank moderner Technologie und optimal genutzter Dachflächen reduzieren wir nicht nur unsere Abhängigkeit vom externen Strommarkt, sondern senken langfristig unsere Energiekosten und vermeiden jährlich eine erhebliche Menge an CO_2-Emissionen. Unsere Investition in Photovoltaik ist ein wichtiger Schritt in Richtung Energieeffizienz und zeigt, wie wir unsere Infrastruktur zukunftssicher und umweltbewusst gestalten.

Mit vereinten Kräften Emissionen reduzieren

Gemeinsam mit zwei wichtigen Lieferanten in Pakistan und Bangladesch engagieren wir uns in der Initiative „Supplier Decarbonization“ des Bündnisses für nachhaltige Textilien (BNT). Dieses Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (giz) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Hierbei werden unsere Zulieferbetriebe in sogenannten „Climate Action Trainings“ geschult. Zusätzlich erarbeiten die Betriebe eine eigene Treibhausgasbilanz und setzen sich langfristige Reduktionsziele zur Reduktion ihrer Emissionen.

MITGLIED IM BNT BÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE TEXTILIEN | giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Beitrag zur Biodiversität

Förderung der regionalen Biodiversität

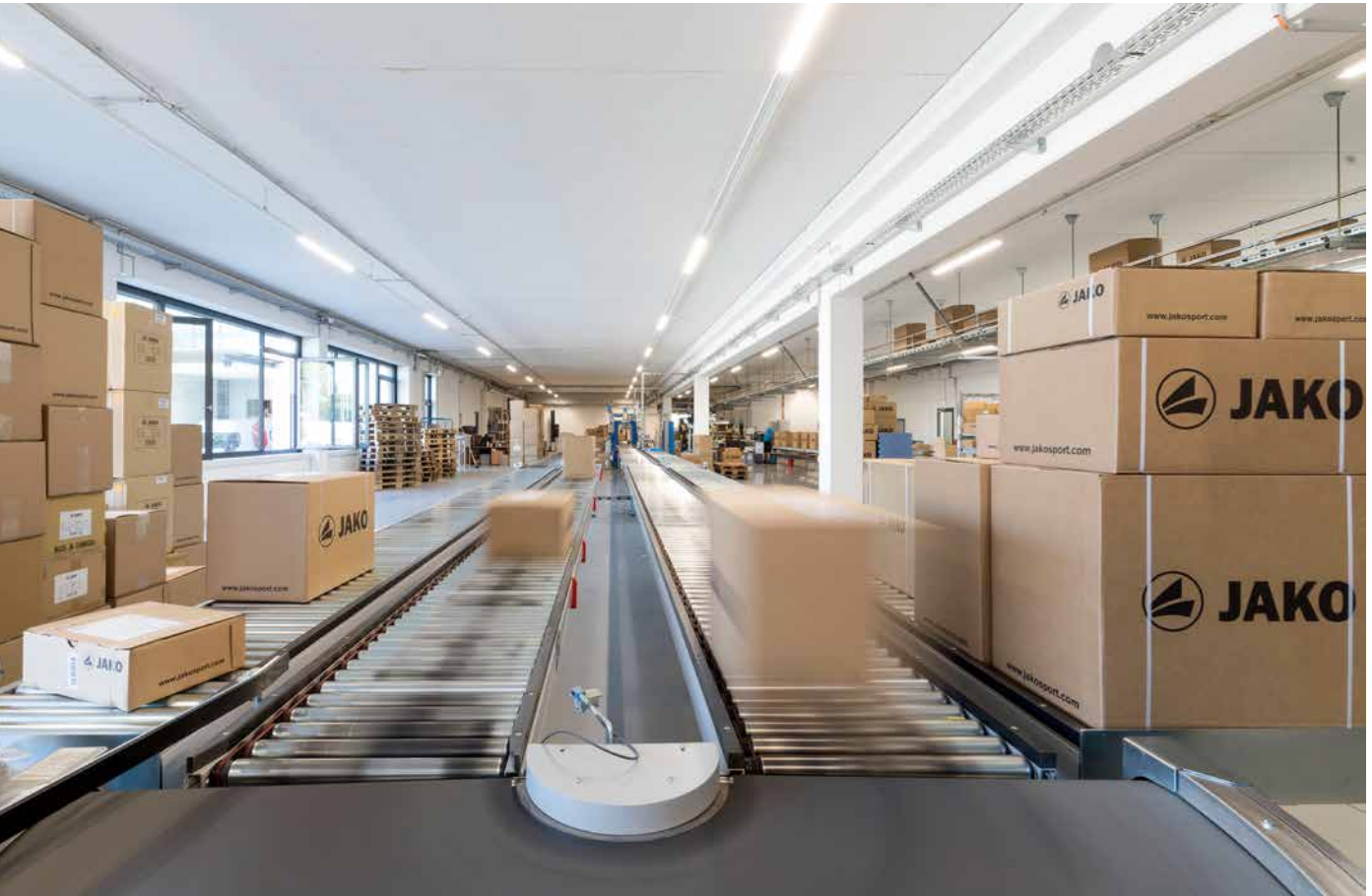
Biodiversität ist die Grundlage unseres Lebens, da sie die Vielfalt aller Lebewesen und Ökosysteme umfasst. Sie trägt zur Klimaregulation, Bestäubung und Bereitstellung natürlicher Ressourcen bei. Ihr Schutz ist entscheidend, um unsere Lebensqualität und die Stabilität der Natur zu sichern.

Seit 2011 pflegen wir die beiden Regenrückhaltebecken der Gemeinde Hollenbach, die sich direkt neben dem JAKO Teamcenter befinden. In den Gewässern wurden heimische Fischarten wie Karpfen, Karauschen, Rotaugen und Rotfedernangesiedelt, um das ökologische Gleichgewicht zu unterstützen. Auch Frösche und Kröten finden hier Lebensraum, und gelegentlich machen Biber auf ihrer Wanderung Rast in der Umgebung.

Wir kümmern uns um die Pflege der Grünflächen rund um die Becken und haben Sitzbänke aufgestellt, um den Menschen vor Ort eine kleine Auszeit in der Natur zu ermöglichen. Darüber hinaus sind in unmittelbarer Nähe auch unsere JAKO Bienenstöcke aufgestellt, die von der Vielfalt der Umgebung profitieren. So tragen wir zu einer kleinen, aber wertvollen Förderung der regionalen Biodiversität bei.

Maßnahmen im Transport- & Logistikbereich

Wir setzen uns aktiv dafür ein, die ökologischen Auswirkungen unserer Transport- und Logistikprozesse kontinuierlich zu reduzieren und nachhaltige Lösungen zu implementieren. In einer Welt mit begrenzten Ressourcen sehen wir es als unsere Pflicht, diese effizient und verantwortungsvoll zu nutzen. Wir optimieren den Einsatz von Rohstoffen und reduzieren Abfälle, um die Umweltbelastungen durch Abfall und Ressourcenverbrauch zu minimieren. Dabei setzen wir uns dafür ein, durch unsere Maßnahmen einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Zukunft zu leisten. Unser Ziel ist es, nicht nur die Effizienz unserer Prozesse zu steigern, sondern auch langfristig die ökologischen Fußabdrücke in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu minimieren und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern.



Rund 440 Tonnen

Kartonagen haben wir dem Recyclingkreislauf zugeführt.

94.754
Lieferantenkartons

haben wir für den Versand unserer Bestellungen erneut genutzt, dadurch konnten wir 8 % neue Kartonagen einsparen.

Nachhaltig verpackt: Unsere Versandkartonagen haben einen

Recyclinganteil von
72 %.

2,25 Tonnen
Papiereinsparung

durch unsere Umstellung auf digitale Lieferscheine.

Knapp 4,7 Tonnen

Folien konnten wir durch Recycling wieder in den Wertstoffkreislauf zurückführen.

Unsere Umwelt schützen

Ziele & Fortschritte

Unsere Ziele 2024	Unsere Fortschritte	Zielerreichung
Umstellung der Papierlieferscheine außerhalb von Deutschland auf den digitalen Lieferschein.	Die Umstellung hat stattgefunden, Ausnahme bei einzelnen Partnern aufgrund von systemischen Anforderungen.	90 %
Umsetzung der Bündnisinitiative „Supplier Decarbonization“, um zwei strategische Partner bei der Erstellung einer Treibhausgasbilanz zu unterstützen.	Die Umsetzung findet statt und wird im August 2025 abgeschlossen.	85 %
Inbetriebnahme der Brennstoffzelle in Q2/2024	Die Brennstoffzelle wurde geliefert, hier warten wir auf die Genehmigung.	0 %
Prüfung von Alternativen für ressourcenschonendere Verpackungen	Das Projekt ist bis zur finalen Klärung der künftig eingesetzten Kommissionier- und Logisiktechnik zurückgestellt.	0 %

Ziele für die kommenden Jahre

- Finalisieren der Treibhausgasbilanz für das Jahr 2024 bis Mitte 2025.
- Ausbau der Solarkapazität am Fimenstandort in Hollenbach bis Mitte 2025.
- Erarbeiten eines Energiekonzeptes bis Ende 2025.
- Ist-Analyse unserer direkten Lieferanten im Bereich THG-Emissionen und Bilanzierung bis Ende 2025.

Beitrag zu den Leitsätzen der Klimawin: 01 Klimaschutz, 02 Klimaanpassung

Regionalen Mehrwert generieren

Familienunternehmen

Langfristige Unternehmensstrategie für nachhaltigen Erfolg

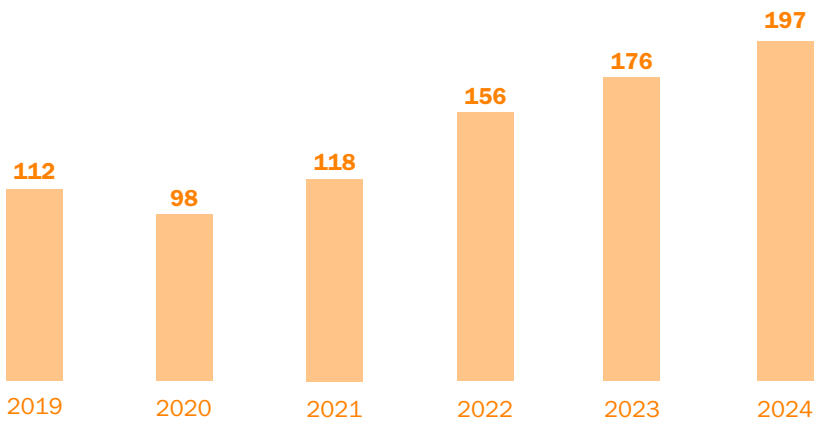
Bei JAKO denken wir langfristig. Wir treffen heute die richtigen Entscheidungen, um auch morgen erfolgreich und verantwortungsbewusst zu wirtschaften. Als Familienunternehmen setzen wir auf Beständigkeit, Verlässlichkeit und eine Unternehmenskultur, die von Vertrauen geprägt ist. Langfristige Werte, eine vorausschauende Unternehmensführung und echter Teamgeist sind die Grundpfeiler unseres Handelns.

Mit unserer Strategie „110 % Team“ übernehmen wir Verantwortung – für Mitarbeiter, Partner und Umwelt. Das vergangene Jahr zeigte, dass wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltiges Handeln Hand in Hand gehen. Trotz Herausforderungen konnten wir unsere Umsatzziele 2024 übertreffen. Das verdanken wir nicht nur vorausschauender Planung, sondern vor allem dem Engagement unseres Teams.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns Zukunftssicherung. Deshalb investieren wir gezielt in Projekte mit langfristiger Wirkung. Ende 2024 haben wir mit dem Bau unseres neuen Logistikzentrums begonnen – ein Meilenstein für effizientere, umweltfreundlichere Prozesse. Wir setzen auf modernste Technik und nachhaltige Materialien, um unser Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Auch finanziell bleiben wir stabil und unabhängig. Mit einer Eigenkapitalquote von nahezu 70 % setzen wir auf Transparenz, Fairness und nachhaltige Investitionen. Unser Erfolg basiert auf den Menschen, die JAKO mit Leben füllen. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Zukunft. Lasst uns diesen Weg weitergehen – denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen.

Umsatz Mio. EUR



295.000
Follower auf Social Media

Ein lebendiger Dialog, der uns gemeinsam voranbringt.

109 Mio.
Gesamtreichweite auf Social Media

Das bringt uns noch näher an unsere Vereine und unsere Kundinnen und Kunden.

Standortsicherung

JAKO investiert in Standort und Zukunft

Mit einer Investition von 60 Millionen Euro stärkt JAKO den Standort Mulfingen-Hollenbach und baut ein hochmodernes Logistikzentrum. Auf 8.000 m² entstehen neben einem innovativen Behälterlager alle logistischen Bereiche von Wareneingang bis Versand. Eine Brücke verbindet das neue Gebäude mit dem bestehenden Teamcenter. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant.

Wir unterstreichen damit unser Bekenntnis zur Region Hohenlohe. Erst 2023 wurde ein Hochregallager eröffnet, das die Lagerkapazität fast verdoppelte. Nun folgt der nächste Schritt, um Effizienz und Verfügbarkeit weiter zu steigern. „Schnelle Lieferzeiten und konstante Warenverfügbarkeit sind Grundpfeiler unseres Erfolgs“, erklärt Vorstandsvorsitzende Nadine Sprügel. „Mit dieser Investition sichern wir nachhaltiges Wachstum und schaffen neue Arbeitsplätze.“

JAKO setzt auf innovative Technologien wie Automatisierung, Robotik und smarte Fördertechnik, um Prozesse zukunftssicher zu gestalten. Die Bauarbeiten haben im Oktober 2024 begonnen.

60 Mio. €
für den Standort

Nachhaltig investieren, die Region stärken. Modernes Logistikzentrum schafft neue Kapazitäten und neue Arbeitsplätze in Hohenlohe.

36 %
mehr Logistikfläche

Effizienz ausbauen, Zukunft sichern. Erweiterte Infrastruktur für schnellere Prozesse und höhere Verfügbarkeit.

Das Bild zeigt die Visualisierung des geplanten Gebäudes

Unterstützung regionaler Projekte

Unser Engagement vor Ort: Direkt helfen, Verantwortung übernehmen

Wir engagieren uns gezielt für soziale Projekte in der Region und bringen dabei unsere Werte aktiv ein. Ob durch Spendenaktionen, direkte Hilfsmaßnahmen oder Sachspenden – unser Ziel ist es, dort zu unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird. So zum Beispiel mit der Bereitstellung von Winterjacken für benachteiligte Kinder und Jugendliche oder dem Benefizspiel des VfB Stuttgart gegen unseren Heimatverein FSV Hollenbach zugunsten der Rudi Sprügel Stiftung.

Starke Partnerschaften für nachhaltige Wirkung: Gemeinsam mehr bewegen

In Kooperation mit starken Partnern setzen wir Projekte um, die überregional Wirkung zeigen. So haben wir zum Beispiel gemeinsam mit dem VfB Stuttgart, Mercedes-Benz und Porsche die Hochwasserhilfe in Baden-Württemberg unterstützt. Ebenso fördern wir mit einer Ballspende an „Mein Ball, Dein Ball e.V.“ den Sport und das Recycling in tansanischen Schulen und Vereinen. Durch solche Partnerschaften entsteht nachhaltige Hilfe mit großer Reichweite.

Wir unterstützen soziale Initiativen mit

Sachspenden im Wert von

227.000 €

Mehr als

5.000

Bälle und Textilien.

Unser Beitrag für wohltätige Zwecke.

Regionalen Mehrwert generieren

Ziele & Fortschritte

Unsere Ziele 2024	Fortschritte 2024	Zielerreichung
Finalisierung und Auftragsvergabe für ein neues Logistikzentrum am Standort Hollenbach (Bezugsjahr 2027).	Die Auftragsvergabe und der Start des Baus haben stattgefunden.	100 %
Weiterentwicklung der Strategie „110 % Team“ auf den Zeitraum bis 2030.	Die Weiterentwicklung der Strategie wurde auf 2025 verschoben.	0 %
Einführung des „JAKO Code of Conduct“ für alle eigenen Mitarbeitende.	Die Einführung wurde im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Strategie auf 2025 verschoben.	0 %
Unterstützung der Rudi Sprügel Stiftung.	Die Unterstützung ist gemäß der Vereinbarung erfolgt.	100 %

Ziele für die kommenden Jahre

- Verabschiedung der Unternehmensstrategie 2030 im Jahr 2025.
- Bereitstellung der benötigen Ressourcen für die plangemäße Realisierung der Baumaßnahmen und Fertigstellung des Neubaus bis zum Jahr 2027.
- Jährliche Unterstützung der Rudi Sprügel Stiftung.

Beitrag zu den Leitsätzen der Klimawin: 07 Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden, 10 Regionaler Mehrwert

Unsere Partnerschaften

amfori BSCI
Wir sind Mitglied der amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative), einer führenden Initiative zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten. Durch die Unterzeichnung des amfori BSCI-Verhaltenskodex verpflichten wir uns gemeinsam mit unseren Lieferanten zur kontinuierlichen Verbesserung sozialer und arbeitsrechtlicher Standards in den Fabriken.

Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V.
Seit November 2024 sind wir Mitglied beim Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V.. Er repräsentiert die Interessen von Herstellern, Zulieferern und Dienstleistern der Sportartikelindustrie und ist eine wichtige Plattform für die Entwicklung gemeinsamer Strategien, Normen und Standards in einem dynamischen Marktumfeld. Als Mitglied bringen wir uns aktiv in Themen wie Nachhaltigkeit und Qualitätsstandards ein und profitieren vom Austausch mit anderen Mitgliedsunternehmen.

Bündnis für nachhaltige Textilien
Das Bündnis für nachhaltige Textilien setzt sich für eine soziale, ökologische und korruptionsfreie Textil- und Bekleidungsbranche ein – für eine Branche, die die Rechte aller Beschäftigten achtet und das Klima und die Umwelt schützt. Als Multi-Stakeholder-Initiative vereint das Textilbündnis Unternehmen, Verbände, Nichtregierungsorganisationen, Standardorganisationen, Gewerkschaften und die deutsche Bundesregierung.

FAIRTRADE
FAIRTRADE hat das Ziel, einen bedeutsamen Entwicklungsbeitrag zu leisten und die Lebensbedingungen der Menschen und Familien in den Anbauländern, die an der Produktion beteiligt sind, zu verbessern. Produzenten und Akteure in der Lieferkette werden anhand des FAIRTRADE-Standards überprüft, sodass sichergestellt werden kann, dass soziale, ökonomische und ökologische Standards erfüllt werden.

Global Recycled Standard
Wir sind nach dem Global Recycled Standard (GRS) zertifiziert, der recycelte Materialien vom Ursprung bis zum Endprodukt zertifiziert und nachverfolgt. Darüber hinaus haben die Fabriken von der Herstellung bis zu unserem direkten Lieferanten soziale, ökologische und chemische Anforderungen erfüllt

GermanFashion Modeverband Deutschland e.V.
Der GermanFashion Modeverband Deutschland e.V. vertritt die Interessen der deutschen Modeindustrie und seiner rund 350 Mitglieder. Als Ansprechpartner für die Öffentlichkeit setzt sich der Verband sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene für die Branche ein. Durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen wie Arbeitskreise, Workshops und regelmäßige Newsletter hält er uns seit 2013 als Mitglieder stets über aktuelle Entwicklungen in der Branche informiert.

Hohenlohe Plus
Als Mitglied von Hohenlohe Plus sind wir Teil eines starken Verbundes. Dieser bündelt die Kräfte unterschiedlichster Unternehmen, Institutionen, Vereine und Organisationen in unserer Heimatregion Hohenlohe. Der Verbund präsentiert diese attraktive Region mit ihrer hohen Lebensqualität und besten Karriereperspektiven.

Klimawin BW
Seit ihrer Gründung im Jahr 2014 hat sich die WIN-Charta in Baden-Württemberg zu einem wichtigen Instrument für Nachhaltigkeit in der Wirtschaft etabliert. Das Ziel ist, Unternehmen zu unterstützen, die sich nachhaltig und verantwortungsbewusst engagieren. Angesichts der Klimaanforderungen in Deutschland und der CSRD-Richtlinien wurde die WIN-Charta weiterentwickelt und nun unter dem neuen Namen Klimawin BW geführt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

JAKO AG
Amtstraße 82
74673 Mulfingen
Deutschland
www.jako.com

REDAKTIONELLE ARBEIT

Team Nachhaltigkeit
Andrea Ressler
Lotta Marmein

Team Marketing
Selina Fries
Madeleine Breyer
Sandra Selvi

Fragen, Anmerkungen und Anregungen:
ourteamforabetterworld@jako.com

Datum der Veröffentlichung: 31. März 2025.
Der Bericht liegt auf Deutsch, in englischer und französischer Übersetzung vor. Um Ressourcen zu schonen, haben wir uns entschieden, ihn nur in digitaler Form abzubilden.

Haftungsausschluss: Dieser Bericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf Annahmen beruhen. Für diese Aussage können wir keine Garantie für ihr sicheres Eintreten übernehmen. Für daraus resultierende Abweichungen sowie für mögliche Fehler übernimmt die JAKO AG keine Haftung. Bei Widersprüchen zwischen der deutschen und englischen oder französischen Version des Berichtes gilt die deutsche Version.
S. 1 Bild © Shutterstock I shutterstock.de, S. 21 Piktogramme ©Freepik I freepik.de